



Dezember

caz

Nº 213 ... 28.11.2016

Die Campus-Zeitung

Hast du Infos für die CAZ? Dann schreib uns an redaktion@caz-lesen.de oder per WhatsApp: 0172/77 18 3

Posieren für Polen

Foto: Stefan Odenbach



Volle Power! Die Volleyballerinnen der TU Dresden dürfen im nächsten Jahr bei den europäischen Hochschulmeisterschaften in Polen um Medaillen kämpfen. Der Haken an der Sache: Dafür werden 10.000 Euro benötigt. Um die Fahrt zu finanzieren, hatten die Sportlerinnen deshalb eine besondere Idee. Wie ihr den Mädels helfen könnt und was das mit alten Autos zu tun hat, lest ihr auf Seite 10. Die nächste CAZ-Ausgabe erscheint am 9. Januar 2017. Bis dahin wünschen wir allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Per Kalender-Shooting zur Hochschul-EM

Aufschlag. Die Volleyballerinnen der TU Dresden wollen 2017 zu den europäischen Hochschulmeisterschaften. Für das nötige Geld soll ein Kalender sexy in Pose geworfen hat. CAZ-Redakteur Florian Mentole hat mit Kapitänin Ulrike Gebhardt gesprochen.

Die Uni-Auswahl der TU-Volleyballerinnen hat sich für die europäischen Hochschulmeisterschaften 2017 in Polen qualifiziert. Nun könnte es, wie so oft, an den Finanzen scheitern. Die Mannschaft galt weder bei der Qualifikation für die Deutschen Hochschulmeisterschaften noch bei den Meisterschaften selbst als Favorit, umso größer war die Freude, als es doch geklappt hat. „Wir sind fest entschlossen, unseren ‚Traum Europameisterschaft‘ wahr werden zu lassen und wären natürlich sehr enttäuscht, wenn das Projekt aus finanziellen Gründen scheitert“, sagte Ulrike Gebhardt, Kapitänin des Teams und Maschinenbau-Studentin im 9. Semester an der TU. Studenten sind aber bekanntlich sehr kreativ, wenn es ums Geld geht, und so hatten auch die Volleyballerinnen

schnell eine Idee. „Beim Brainstorming kamen wir unter anderem darauf, Autos zu waschen. Die jährliche Oldtimerausfahrt der TUD Campus Classics ist ja bekannt und so schicke Autos haben sich nach einer langen Ausfahrt eine Lackpflege verdient. Also sind wir mit diesem Vorschlag auf Campus Classics zugegangen“, erzählt Ulrike. Da aber eine Autowäsche mit jungen hübschen Mädchen doch

etwas zu klischeehaft war, einigten sich die Sportlerinnen mit den TUD Campus Classics auf ein Kalender-Projekt. Für 15 Euro pro Stück ist dieser nun erhältlich und soll dabei helfen, die insgesamt 10.000 Euro Teilnahmegebühr abzudecken. Bis auf die Druckkosten fließt der gesamte Erlös in die Mannschaftskasse. Zusätzlich wird das Team aber auch mit Fördergeldern unterstützt. „Wir ha-

ben aktuell eine Förderzusage von der ‚Gesellschaft von Freunden und Förderern der TU Dresden‘ e.V. in Höhe von 2.000 Euro. Dazu kommt noch die Eigenbeteiligung jeder Spielerin, ein paar weitere Förderanträge sind gestellt, Sponsoren angefragt und Kalender vorbestellt. Und auch die Uni-versitätsleitung hat unseren sportlichen und persönlichen Einsatz gewürdigt und finanzielle Unterstützung zugesagt“, teilt die Kapitänin mit. Die Mädels sind zuversichtlich, dass mit den Kalendern genug Geld gesammelt wird. Feministische Bedenken hinsichtlich der Freizügigkeit gab es nicht. „Das Projekt hat riesig viel Spaß gemacht, denn wir konnten machen, was und wie wir es wollten. Daher gab es auch nie Diskussionen um die sogenannte Freizügigkeit, sondern viel Anerkennung von Eltern, Freunden, Bekannten und anderen Sportlern!“, sagt Ulrike. Entstanden sind zwei Kalendervarianten. Wer die Sportlerinnen unterstützen möchte, kann den Kalender über die Homepage bestellen. Florian Mentole



Wenn 10.000 Euro zusammen sind, können die Volleyballerinnen der TU die Zielflagge schwenken und zur EM nach Polen fahren. Foto: Stefan Odenbach